

## Ueber Kadmium-Zinnamalgam; von Prof. Varrentrapp.

(Aus einem Briefe an J. L.)

---

Pettenkofer's Beschreibung der Bereitung des Kupferamalgams und die spätere Verbesserung in den Annalen (Bd. LXX, S. 348) haben viele Leute interessirt; leider hat der Uebelstand, daß das Kupferamalga in im Munde schwarz wird, seine Anwendung bei den Zahnärzten sehr beschränkt. Es wird jetzt ein weißbleibendes Amalgam mit ganz ähnlichen Eigenschaften, das Loth zu 3 Thaler verkauft. Es besteht aus 2 Thln. Zinn mit 1 Thl. Kadmium, die man nach dem Zusammenschmelzen raspelt, in einem Ueberschuß von Quecksilber löst, den Ueberschuß durch Leder abpresst und so eine krümlige Masse erhält, die bei einigem Kneten in der Hand weicher wie Butter wird, sich rollen und drücken läßt, ohne zu bröckeln, aber dieß schon nach 10 Minuten wieder thut; nach 24 Stunden kann man mit einem Schwefelholz keinen Eindruck mehr darauf machen, wenn man nicht zuviel Quecksilber darin gelassen hat. Die Masse schließt Glasröhren, die man damit verstopft, luftdicht. Sie wird mehr Anwendung als das Kupferamalga finden.

---